



# MAGGENBLICK



## Inhalt

Editorial ● ● ● .....	2
1.Stufe: Wo ist Walter?? .....	2
2.Stufe: WiWe .....	3
2. Stufe: Versäumte FN-SoLa-Berichte .....	3
3.Stufe: Übertritt.....	5
Filmnacht .....	5
Waldweihnacht .....	6
Recycling ist cool! Verein «Maggenberger Alteisen» gegründet .....	7
Was erwartet dich im BezPfiLa?!? .....	8
Salvia stellt sich vor .....	9
Abteilungsstatistik 2011 .....	10
(Spiel &) Spass .....	11
Der MaggenDoc gibt Auskunft .....	11
Letzte Seite.....	12



## Editorial ● ● ●

Halli hallo liebe Pfadis!!

Das neue Jahr hat zwar schon vor ein paar Wochen begonnen, doch die Maggenblickersaison wird erst heute, rechtzeitig mit den ersten Blümlein und dem immer intensiver werdenden Vogelgezwitscher eröffnet. Im harmonischen Einklang mit der Natur wollen wir, Gut- UND Schlechtwetterpfadis, Maggenblick-lesend die ersten Sonnenstrahlen auf unserer winterlich blassen Haut verspüren. Denn es gibt in dieser Ausgabe Folgendes zu lesen:

Die 1., 2. und 3.Stüfler erzählen euch in verschiedenen Berichten, was an der Pfadi Maggenberg so toll ist; obwohl ihr das eigentlich schon selbst wisst, ihr wart ja schliesslich auch überall dabei! Sogar die bisher unveröffentlichten FN-Berichte des letzten 2.StufenSoLas sind ab Seite 3 zu lesen. Ansonsten beantwortet der Maggendoc eure Fragen zu Liebe, Leben und Lifestyle, Salvia erzählt in einem Interview knusprige Fakten über ihr Privatleben und auf der letzten Seite brodelt die Gerüchteküche ganz heftig.

Auch Figaro, ein mittlerweile zum Alteisen gehörender Leiter der 90er Jahre, hat wieder einmal zur Feder gegriffen. Er ist, zusammen mit Yoga, der Gründer des Maggenblicks, welcher, mit mehr oder weniger langen Unterbrüchen seit 1995 existiert. "Früher (d.h. in den 1980er Jahren) gab es schon einmal (während längerer Zeit) eine Abteilungszeitung, welche "Maggenberger Nachrichten" hiess...", erklärte Figaro der neuen Redaktion.

Was es sonst so gibt, lass ich euch selbst entdecken! Lasst es euch gut gehen!

*Sulaj, Chefredaktörin of the MB*

### 1.Stufe: Wo ist Walter??

Kurz vor Weihnachten bekamen wir einen Brief von Walter, in dem er uns um Hilfe bat. Er war auf Reisen und hatte seine Sachen im Bürglenwald verloren. In den darauffolgenden Wochen schickte uns Walter regelmässig Postkarten. Nach dem wir diverse Aufträge für ihn erledigt hatten, bekamen wir vor ein paar Tagen eine Nachricht von ihm. Walter Februar war es schliesslich so weit. angekommen und hatte gerade auch mitgebracht. Blöd nur, dass sie alle Walter! Unser Walter wollte uns eine sollten herausfinden, wer von ihnen Pfadis merkten natürlich schnell, dass aussahen und gleich hiessen, jedoch Lieblingsfarben, -essen und -wörter aber nicht so ohne Weiteres verraten. verschiedene Aufgaben erledigen, wie Passfotos machen, Lieder mehr. Als wir alle Merkmale zusammengetragen hatten, wurde uns gesagt, welche Eigenschaften Walter hat und so konnten wir am Schluss herausfinden, welcher von den fünf Walters der unsere war. Anschliessend lud uns Walter noch zum Essen ein: Es gab Tee, Brot und natürlich Schoggi! *Estrella*



kam uns besuchen! Am 12. Walter war in Freiburg noch vier Freunde genauso aussahen wie letzte Aufgabe stellen: Wir der richtige Walter ist. Wir die Walters zwar gleich unterschiedliche hatten. Diese wollten sie uns Wir mussten bei allen fünf zum Beispiel Rätsel lösen (...), komponieren und vieles



## 2.Stufe: WiWe

**Die Leiterperspektive:** Vor einigen Monaten hatten wir Leiter die Idee, dass die Venner (älteste 2. Stufen Teilnehmer) das alljährliche Winter-Wochenende organisieren könnten, um zu sehen, wie das Leiter-Dasein so läuft. An einem ersten Treffen mit den Vennern haben wir ihnen die frohe Botschaft verkündet und die Aufgaben verteilt. Die vier Jungen hatten einen Monat Zeit, um die Aktivitäten zu planen. An einem zweiten Treffen haben wir mit ihnen das Organisierte angeschaut, und einige Verbesserungen unternommen. Kurze Zeit später was es dann soweit: die Teilnehmer trafen mit ihren Schlitten am Bahnhof ein. Nach einem kurzen Debakel, wer das Thema einleiten solle (= Spirou), fuhren wir mit dem Bus nach Schwarzsee.

Das Wochenende verlief im Grossen und Ganzen gut; einige Sachen mussten noch kurzfristig improvisiert und organisiert werden, vor allem, weil wir mangels Schnee nicht schlitteln konnten. Eines der Probleme für die Venner war das Erklären der Aktivitäten, und den Überblick über ein komplizierteres Spiel zu behalten. Sie haben die Herausforderung jedoch gut gemeistert! ...vielleicht haben wir hier ja zukünftige Leiter? Wir hoffen, dass die Teilnehmer Spass hatten an diesem Wochenende- wir Leiter jedenfalls bestimmt!



*Gargamel, Sugus, Gismo, Murbeli und Acapella*



**Die Vennerperspektive:** Für das Planen der Blöcke brauchte man viel Zeit und es war eine grosse Arbeit. Trotzdem fanden wir es gut, schön, cool, lustig und interessant eine solche Erfahrung zu machen. Weil es zu wenig Schnee hatte, konnten wir nicht schlitteln gehen. So mussten wir improvisierte Übungen machen, die nicht gerade der Hit waren. Trotzdem waren die Teilnehmer noch recht motiviert.

*Die Venner (Volt, Lumpaz, Spirou und Nimbus)*

**Die Dritstüflerperspektive:** Uns 3.Stufe hat man ebenfalls ins WiWe bestellt; als Köche. Am Abend gabs selbst gemachte Hamburger (65 Stück, alle in nur *einer* kack-Bratpfanne gegrillt (oder heisst es doch gebraten??)) und ebenfalls selbst gemachte Ofenfrites. Alles wurde, innerhalb eines Abends und einer Nacht, gegessen. Am nächsten Morgen früh schon kochten wir Soupe de Chalet fürs Zmittag. Danach gingen einige mutige von uns (d.h. Nethaure, Raconto, Thalia und Sulaj) skifahren und wurden innerhalb von 1h30 wegen dem tollen Schneeregen pflotschnass... Hat aber trotzdem Spass gemacht!!

*Sulaj*

## 2. Stufe: Versäumte FN-SoLa-Berichte

Einigen von euch ist es vielleicht aufgefallen. Während dem Lager tauchten in den Freiburger Nachrichten nur wenige FN-Berichte unserer 2.Stufe auf. Dies wird nun mit diesem Artikel (ja, ich weiss, mit Verspätung...) nachgeholt. Ihr findet sowohl die veröffentlichten, wie auch die unveröffentlichten



Berichte. Sie sind so belassen, wie sie in den FN gedruckt wurden oder wie sie von euch abgegeben wurden. Ich wünsche euch also viel Spass beim Lesen wünscht euch *Gismo*

**Birrwil. Sa., 17. Juli** Heute hat das Pfadilager in Birrwil begonnen. Um 8.30 Uhr haben wir uns am Bahnhof getroffen. Nach viermaligem Umsteigen haben wir unser Ziel fast erreicht. Dann sind wir hoch zu unserem Lagerplatz gelaufen. Erstmals gab es Mittagessen. Und wir haben die Zelte aufgestellt und eingerichtet. Anschliessend haben wir fehlende Sachen wie Dusche, Lavabo, Werkzeugregal usw. aufgebaut. Danach hatten wir Freizeit. Dann haben wir Wettstreite zwischen den verschiedenen Gruppen gemacht und Abendbrot gegessen. Jetzt machen wir alle Ämtchen. *Schirocco, Vott, Minerva, Aldawen, Pistasch*

**So., 18. Juli** Wir waren heute alle sehr müde, da viele Jungs und ein paar Mädchen die ganze Nacht durchgeschwafelt haben. Am Morgen sind wir um ca. 8.15 Uhr aufgestanden, um Brötchen zu streichen und zu frühstücken. In einem ersten Geländespiel mussten wir unser Lager und unsere Umgebung besser kennenlernen. In neun Posten mussten wir verschiedene Fragen beantworten. Danach gab es Mittagessen. M. Gilg hat es geschafft, sich von einem Siloball abzustossen und den Rückwärtssalto zu machen. Weiter ging es mit einer sehr langen, langweiligen Freizeit. Am Abend jedoch gab es super Ateliers, um ein bisschen gemeinsame Sachen zu machen. Das Essen war super, nur ein bisschen senfig (meinte M. Widmer). Unser Lagerplatz sieht sehr gut aus mit Dusche, Becken und Aussichtsturm. *Tilia, Litschi, Cascada, Linus, Spirou, Payasa*

**23.7.10** Um Dreiuhr morgens haben uns die Leiter geweckt – Taufe! Unser Leiter Cilou und Milou wurden getauft bzw. um getauft.\* Als die Taufe fertig war konnten wir alle wieder zurück in die warmen Schlafsäcke. Am Morgen wurden wir geweckt und haben erfahren dass wir „Knöpflitag“ (Tag an dem die Ältesten Leiter sind) haben. Nach dem s’Morgen gab es den ersten Teil von einem Geländespiel. Nach dem Mittagessen gab es einen Sportparcours mit Spielen wie Baseball und Völkerball. Dann hatten wir freizeit. Nach dem Abendessen startete dann der 2. Teil des Geländespiels. *Sciricco*

**24. Juli 2010** Heute war das 2.- -Spiel, dessen Ziel es ist, mit 2.- so weit wie möglich zu Reisen. Es gab Gruppen, die es sehr weit schafften, z.B. nach Basel oder nach Schaffhausen, während es andere gab, die ... nicht so weit reisten (z.B. nach Aarau, Luzern, ...) Am Abend kamen wir alle zufrieden und müde zurück, bis auf eine Gruppe, die mit etwas Verspätung (1½. Std.) zurück kamen. Es war ein super Tag. *Autoren unbekannt*

**25. Juli 2010** Heute kamen die Eltern zum Lagerplatz, denn es war Besuchstag. Alle freuten sich, denn mit den Eltern kam auch die Frische Wäsche ... und bei manchen auch das Fresspäckli. Wir nutzten den sonnigen Tag mit einem Geländespiel, bei dem sich auch die Eltern beteiligten. Um 16:<sup>00</sup> reisten alle wieder ab. Wir liessen den Tag nach einem leckeren Essen mit einem Lagerfeuer ausklingen. *Gruppe A: Sonja, Aude, Philippe, Raffael*

**27.7.2010** Heute verkündeten die Leiter dass sie nicht verschimmelt sind, sondern der Lagerplatz. Darum mussten wir den Lagerplatz verlassen damit er gereinigt werden kann. Deshalb wanderten wir bis zur Badi. Wir verbrachten dort unseren Tag mit schwimmen und spielen. Danach liefen wir zurück zum Lagerplatz. Dort bekamen wir ein feines Znacht. Und so endete unser Tag. *Spirou, Tilia, Thalaris, Cascada*

**29.-30.Juli** Am Morgen sind wir aufgestanden, und haben gefrühstückt. Danach haben wir debatiert, ob die Tomate eine Frucht, oder ein Gemüse ist. Jede Fruchtgruppe musste sich entscheiden. So entstanden zwei Übergruppen: Früchte und Gemüse. Danach haben wir das Mittagessen genossen. Den Nachmittag verbrachten wir mit einem Sportblock. Für’s Abendessen wurden wir in die zwei Übergruppen geteilt und



mussten getrennt kochen. Schliesslich gaben die Leiter den Fruchtgruppen 8 Blachen, und wir mussten in einem Nachbarwald einen Berliner bauen. Dann startete das 2-Tagesgeländespiel, bei dem das Ziel was möglichst viele Fahnen zu kaufen, und sie dann die ganze Nacht gegen die anderen Fruchtgruppen zu verteidigen. Am nächsten Morgen wurden wir aus unseren Berliner gerüttelt. Nach dem Morgenessen verbrachten wir den Rest des Tages mit dem Aufräumen des Lagerplatzes. *Scirocco*

### 3.Stufe: Übertritt

Man wird nicht einfach so 3.Stüfler, weil man im richtigen Alter ist (ca 16J.), der Übertritt in die 3.Stufe muss verdient werden. Deshalb mussten die noch-2.Stüfler am 6.November mehrere schwierige, peinliche, knifflige und lustige Etappen bestehen.

Beim Zickzackweg wurden alle 6 Teilnehmer zusammengebunden und in einer gewissen Zeit mussten sie einen Parcours ablaufen. Ihr Wissen wurde ebenfalls getestet. Wie viele Pfadis gibt es auf der ganzen Welt? Und was wird auf der Welt am meisten produziert? Auf dem Python Platz wurde dann ihr Mut und ihre Peinlichkeitsresistenz getestet: Es mussten 10 Leute gefunden werden, die mit ihnen ein «FliFlei» machen – einfach, wenn gerade eine Jugendgruppe vorbeiläuft! Fotoposten: Alle 6 zukünftigen 3.Stüfler sind auf dem vom Automaten geschossenen Bild (teilweise) zu sehen! Nach dem Sinnes-Posten in der Altstadt musste nur noch ein Berliner innerhalb von 3 Minuten gebaut werden; das ging dann leider daneben. Nach genannter Zeit war nur ein zusammengeknöpfter Blachenhaufen am Boden zu sehen. Technikmässig sind sie noch nicht ganz auf dem Topstand, alles andere wurde aber super gemeistert! Bravo Liska, Alivia, Thalaris, Nethaure, Raconto, Thalia, Vidia und Scirocco! Wir freuen uns auf ein lustiges Jahr mit euch!



*Eure 3.Stufenleiter Sulaj, Aqua und Volcana*

### Filmnacht

Nebst der Vorbereitung zum guten Leiter und dem hohen Spassfaktor ist das Geldverdienen eines der Hauptziele der 3.Stufe, um im Sommer ein cooles Lager, evt. auch ausserhalb der Schweiz, zu erleben. Die letzte 3.Stufe war z.B. in Korsika, andere 3.Stüfler in Kroatien, Slowenien, den Pyrenäen etc.

Am 6.November wurden zu diesem Zweck alle Teilnehmer unserer Pfadi zur traditionellen Filmnacht eingeladen. In den zwei Kinosälen unseres Pfaditurmes wurden neun Filme gezeigt. « Mein Name ist Eugen », « Mamma Mia », « Avatar » und viele mehr haben das junge Publikum bis spät in die Nacht hinein unterhalten. Dabei wurde zünftig in die Popcorntüten gegriffen und viel Pizza gefuttert; ganze 7 Kilo Mehl wurden zum Pizzateig geknetet!

Der Abend war ein voller Erfolg, fast 100 Eintritte wurden verkauft! Dies hat unsere bis dahin noch leere 3.Stufenkasse gut gefüllt. Merci an alle, die uns an der Filmnacht unterstützt haben!



## Waldweihnacht

Kurz vor Weihnachten erreichte uns ein trauriger Brief: Der arme Klezmo wollte eine seiner geliebten Mandarinen verspeisen, doch mit Schrecken musste er feststellen, dass es nirgends mehr welche zu finden gab. Orion klärte ihn darauf auf, dass die Mandarinernte dieses Jahr sehr, sehr schlecht gewesen sei und er deshalb dieses Jahr auf seine Lieblingsfrüchte verzichten müsse. Doch Klezmo wollte sich damit nicht zufrieden geben und entschied sich dafür, mit Hilfe der Pfadi einen Weg zu suchen, dem Weihnachtsfest die Mandarinen zurück zu geben.



Nun stehen wir also da, am Treffpunkt vor der Motta, und fragen uns, was für eine Lösung den beiden wohl eingefallen ist. Dass Weihnachten ohne Mandarinen gar nicht geht ist uns allen klar. Als wir die winterliche Kälte in unseren Fingern schon langsam spüren, ergreifen die beiden Hilfesuchenden endlich das Wort: Wir werden einen Mandarinenbaum aufziehen! Doch das ist gar nicht so leicht, denn dafür braucht es viele verschiedene Dinge: die Samen natürlich, Wasser, Sonnenlicht, Schutz vor Insekten und viel Fürsorge. Um den Baum schnellstmöglich wachsen zu lassen, teilen wir uns in Gruppen auf und ziehen so los. Der erste Posten ist direkt nach der Brücke hinter der Motta, wird uns gesagt. Der Schnee knirscht unter unseren Füßen und ein eisiger Wind dringt durch unsere Kleider während wir den Weg entlang schreiten. Beim ersten Posten angekommen wird uns erklärt, dass es hier um das Wesentliche geht: die Mandarinenbaumsamen. Wir haben zwei Minuten Zeit, um so viele Samen wie möglich zu finden. Eifrig suchen wir im Schnee danach, und schlussendlich haben wir endlich genug, dass auf jeden Fall aus mindestens einem der Samen ein Mandarinenbaum wachsen wird. Wir werden weiter bis zur Staumauer geschickt. Hier müssen wir - logischerweise - Wasser sammeln, damit der Mandarinenbaum nicht austrocknet. Dafür bringen wir zuerst einmal Schnee zum Schmelzen, den wir dann durch eine selbst gebaute Strohalm-Pipeline in einen Behälter fließen lassen. Das Wasser dürfen wir in einem Plastiksack mitnehmen. Beim nächsten Posten geht es darum, der Pflanze Licht zu geben, denn nur mit Licht kann eine Pflanze gross und stark (und voller Mandarinen) werden. In der dunklen Höhle beim Ritterweg müssen wir unterhalb der Treppe eine Reihe machen, um einer nach dem anderen mit jeweils einem Zündholz hinauf zu rennen und so viele Kerzen wie möglich anzuzünden. Als fast die ganze Treppe von Kerzen erleuchtet ist und jeder sein Zündholz bis zum Ende abgebrannt hat, finden die Leiter, dass die Pflanze nun genug Licht hat. Als nächstes müssen wir sie jedoch noch vor Insekten schützen. Nachdem wir ein schwieriges Memory gelöst haben und erraten haben, welche Insekten mandarinenfeindlich sind und welche nicht, bekommen wir eine Fliegenklatsche. Im Dunkeln laufen wir den St-Croix Wald entlang, immer die Taschenlampe in der Hand, damit wir den Weg sehen. Am Schluss müssen wir und noch ein Gedicht für die Pflanzen ausdenken und dürfen uns dann am Feuer wärmen, während wir auf die anderen Gruppen warten. Als die Hände und Füße schon fast wieder aufgetaut sind, kommen endlich die letzten am Feuer an und wir fangen an, den Mandarinenbaum zu züchten. Damit er schneller wächst, sagt jede Gruppe ihr Gedicht auf. Offenbar gefällt dies dem Baum, denn als wir fertig

sind, steht er auch schon in seiner vollen Pracht da - mitsamt Mandarinen! Klezmo ist übergücklich, und wir natürlich auch. Als Dank bekommen wir einen Becher heissen Tee und dürfen aus einem Jutesack einen Lebkuchen ziehen. Dazu gibt es noch so viele Erdnüsse und Mandarinen wie wir wollen. Glücklich und erschöpft stehen wir noch ein Weilchen da, geniessen den feinen Tee und den weihnachtlichen Wald, bis es auch schon an der Zeit ist, aufzubrechen.



Danach wurden die Leiter von den ALs zum alljährlichen Fondue Chinoise-Essen im "Commerce" eingeladen...



## Recycling ist cool! Verein «Maggenberger Alteisen» gegründet

Hier ein Bericht geschrieben vom ehemaligen Leiter und Gründer des Maggenblicks Figaro!

Am Samstag, dem 12. Februar 2011, wurde im Dürrenbühl-Turm feierlich der – hoffentlich langlebige – Altpfadiverein «Maggenberger Alteisen» gegründet. In der vergleichsweise kurzen Geschichte der Pfadi Maggenberg gab es bereits einige mehr oder weniger dauerhafte, mehr oder weniger erfolgreiche und mehr oder weniger organisierte Versuche, einen Verein für ehemalige Pfadis zu schaffen. Einen Anfang nahmen die Bestrebungen Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahre mit der «Maggenberger Tafelrunde». Ob die damaligen Gründer bei der Taufe ihres Vereins an Schultafeln, Strassenschilder oder Esstische dachten, bleibe dahingestellt. Der ehrwürdigen Tafelrunde war jedoch, wie schon damals bei König Arthur und seinen Rittern, kein langes Leben beschieden... Die Ehemaligen der Pfadi Maggenberg sahen sich während der folgenden Jahre gezwungen, sich mit dem Angebot einer mehr oder weniger stabilen 4. Stufe zu begnügen oder sich in informellem Rahmen (z.B. als Alt-Leiter) zu treffen. Doch dies genügte einer wachsenden Zahl Altpfadis schon länger nicht mehr, und darum entstand vor einigen Jahren die Idee, jetzt endlich eine richtige Vereinigung zu gründen. Nach mehreren Anläufen war es nun soweit!

Dank der Initiative von Patrick Stirnimann v/o Azzuro, Michel Gueux v/o Condor und Kaspar Fischer v/o Cuboro wurden diverse Statuten von fremden Altpfadivereinen studiert, geplündert und kopiert; die drei Initianten luden zu einem Gründungsanlass ein, mobilisierten die (wie immer träge Maggenberger Schar) und organisierten eine erste Generalversammlung mit anschliessendem Fondueessen im Turm.



So traf sich also ein Dutzend Maggenberger am vereinbarten Treffpunkt vor dem Bahnhof Freiburg und fuhr ins nahegelegene Châtillon auf dem Gebiet der Gemeinde Posieux. Dort besuchte man die kantonale Kehrrechtverbrennungsanlage *saidef* – d.h. die *Société anonyme (AG) d'incinération des déchets du canton de Fribourg* und der drumrumliegenden Waadtländer und Berner Gemeinden. Nach zwei Kurzfilmen, die den Abfall-Kreislauf<sup>1</sup> pädagogisch und didaktisch korrekt darstellten, begaben sich die versammelten Maggenberger auf

einen kurzen Durchgang durch das örtliche Müllmuseum. Anschliessend konnte man die gesamte Müllverbrennungsanlage besichtigen, von der riesigen Abfallgrube und ihren monströsen Greifkränen bis zum Hochleistungsöfen und dem Hochkamin, über den der Dampf abgelassen wird, sofern er nicht zur Gewinnung von Energie und Fernwärme dient. Es sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass die *saidef* am Ende des Besuchs ein grosszügiges Apéro spendierte, und dass insbesondere auch Schulklassen für derartige Rundgänge immer willkommen sind – das wurde von unserem Führer



<sup>1</sup> Produkt-Konsum-Recycling-Restmüllentsorgung-Verbrennung- Energiegewinnung-Rückstandsammlung-Schlammverbuddelung-Rauchentwicklung-Dampfablassen-Wasserwegspülen etc.



mehrmals deutlich hervorgehoben.

Nach diesem lehrreichen Besuch begaben sich die Altpfadis zur Gründungsversammlung des Vereins «Maggenberger Alteisen» in den Dürrenbühlturn, wo innerhalb einer knappen Stunde die erste GV abgehalten wurde. Als ältester Anwesender kam Bernhard Altermatt v/o Figaro die Ehre zu, die Versammlung zu eröffnen (was doch Einiges über den vergleichsweise tiefen Altersdurchschnitt aussagt...). Als eines der ersten Traktanden wurde sodann Azzuro zum Präsidenten – Top-Schrott? – des Alteisenvereins gewählt, mit Cuboro und Condor als weiteren Vorstandsmitgliedern sowie mit Micha Kändler v/o Wanja und Ines Mettraux v/o Wipplala als Revisorenteam. Ziel des neu gegründeten Vereins ist, gemäss den ebenfalls verabschiedeten Statuten, den ehemaligen Maggenbergern, Leitern, Pfadis und Wölfli sowie weiteren nahestehenden Personen ein Ort der Begegnung zu bieten. Mittels eines jährlichen Anlasses können so Kontakte erhalten, geknüpft und wiedergefunden werden, die sonst verloren gehen. Ausserdem stehen die Vereinsmitglieder selbstverständlich den aktiven Pfadis zur Verfügung, wenn es um den Austausch von Knowhow, Erfahrung und Hilfeleistungen geht. In diesem Sinn werden alle ehemaligen Mitglieder der Pfadi Maggenberg aufgerufen, sich unter folgender Adresse anzumelden:

alteisen@pfadimaggenberg.ch

PS: Die Anwesenheitsstatistik der Gründungsversammlung führte übrigens zu folgendem Bild (nach Meuten und Fähnli aufgelistet, unter Ausschluss der jährlich neugetauften Pfadfinderninnenpatrouillen): 6 Panther – of course! / 4 Dinos / 3 Anakonda / 2 Ameise / 2 Octopus ;-)

## Was erwartet dich im BezPfiLa?!?

Natürlich hast du dich zum super coolen BezPfiLa vom 11.-13.Juni angemeldet! Doch du weisst nicht recht was dich dort erwartet? Und was ist überhaupt ein "BezPfiLa"?



Dieses komische Wort bedeutet "Bezirkspfingstlager" und ist ein verlängertes Wochenende (11.-13.Juni), welches mit anderen Abteilungen vom Berner Pfadibezirk Sense-Seeland statt findet. Wir werden in der Nähe von Lyss (irgendwo zwischen Bern und dem Bielersee) neben vielen anderen Pfadis unsere Zelte aufschlagen, Lucky Luke und die Daltons kennenlernen, ihnen vielleicht sogar etwas unter die Arme greifen, die kulinarische Seite des Wilden Westens geniessen, gemeinsam viel Spass haben und mit gaaaaanz vielen tollen Erinnerungen wieder nach Hause reisen... Lass dich einfach überraschen!

Du hast dich nicht zum BezPfiLa angemeldet?? Dumm gelaufen, der Anmeldeschluss ist leider schon vorbei... Aber das übernächste Pfadilager kommt bestimmt!





## Salvia stellt sich vor

Die MB-Redaktion hatte die Ehre, unsere tolle und motivierte Erststufenleiterin zu interviewen. Hier das Resultat:

**Pfadiname und Bedeutung:** Salvia, lateinisch für Salbei (hat eine beruhigende Wirkung)

**Name :** Fabienne Baumann

**Alter :** 18

**Horoskop :** Stier

**Momentane Ausbildung :** 3. Jahr im Collège Ste. Croix

**Lieblingsschoggi :** Zimt-Mousse von Camille Bloch (wird leider nicht mehr hergestellt ☹)

**Funktion in der Pfadi:** Ich bin Leiterin in der 1. Stufe.

**In der Pfadi seit :** Herbst 2007

**Du bist in der Pfadi weil...** es mir Spass macht, mit Kindern zu arbeiten und mir das, was ich in der Pfadi lerne, auch sonst im Leben weiterhilft.

**MB: Was ist dein tollstes/verrücktestes Pfadierlebnis?** Hmm, schwierige Frage! In der Pfadi erlebt man so viel Verrücktes... Aber meine Taufe, die war wirklich toll!

**MB: Wann wurdest du getauft und was musstest du über dich ergehen lassen?** Ich wurde im BuLa 2008 getauft. Man hat uns in der Nacht aus den Zelten geholt, dann wurde ich in ein Toitoi gesperrt und als ich wieder herauskommen durfte – natürlich mit verbundenen Augen – leerte man mir einen Kübel kaltes Wasser über den Kopf. Anschliessend musste ich einen Ball mit Glöckchen dran blind fangen, ein ekliges Brötchen mit Nutella-Mayonnaise-und-was-weiss-ich-Aufstrich essen, eine Wäscheklammer im Kompost suchen und ich wurde mit Stinkebällen beworfen. Schliesslich, nachdem ich vom Taufgeist meinen Pfadinamen erfahren hatte, durfte ich mich zu den anderen ans Feuer setzten. Das tat richtig gut!

**MB : Wie siehst du deine Zukunft in der Pfadi Maggenberg? Hast du ein Projekt, welches du gerne realisieren möchtest?** Diesen Sommer gehe ich ins Jamboree (Weltpfadilager) nach Schweden... Ich freue mich schon riesig darauf! Und natürlich auch auf das diesjährige SoLa ;-)

Wenn möglich würde ich gerne einmal einen Pfadianlass zusammen mit der PTA (Pfadi trotz allem) organisieren; das würde sicher das gegenseitige Verständnis fördern und wäre eine gute Erfahrung für alle Pfadis. Und wenn es meine Zeit zulässt, möchte ich in der Zukunft gerne einmal 1. Stufenleiterin werden und vielleicht irgendwann sogar noch weiter „aufsteigen“...

**MB : Was ist dein Wunsch für die Maggenbergler Pfadis ?** Kommt zahlreich an unsere Anlässe und habt Spass in der Pfadi! Pfadi fägt!

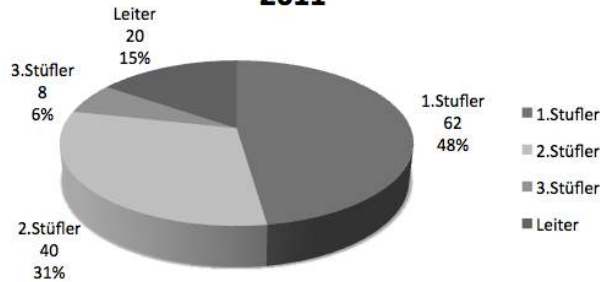




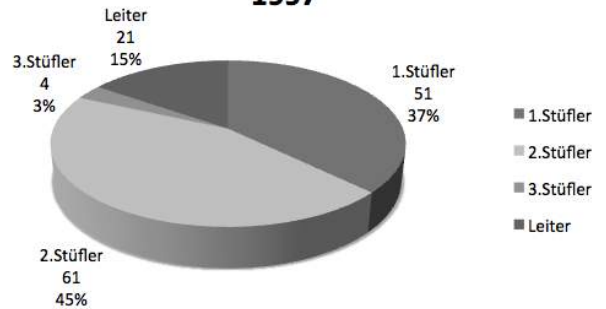
## Abteilungsstatistik 2011

Mit 110 Teilnehmern und 20 Leitern zählt unsere Pfadi Maggenberg zu den grössten der 15 Abteilungen des Kantons. Uns gibts bereits seit 1982. Hier ein kleiner Vergleich der Zahlen von 1997 (116 Teilnehmer und 21 Leiter), und jenen von heute (110 Teilnehmer und 20 Leiter), 14 Jahre danach.

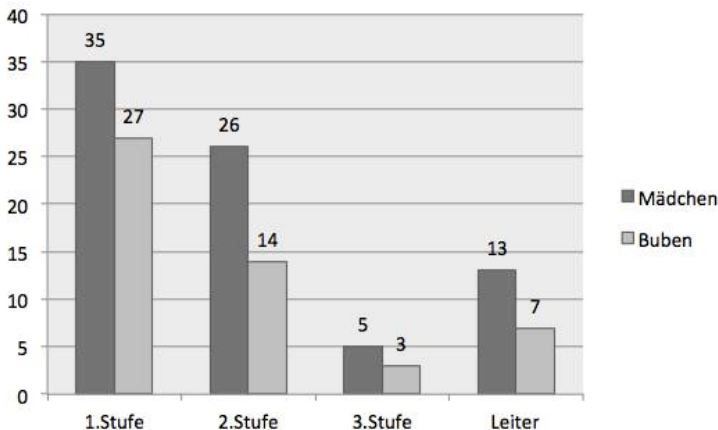
**Aufteilung der Abteilung nach Stufen  
2011**



**Aufteilung der Abteilung nach Stufen  
1997**

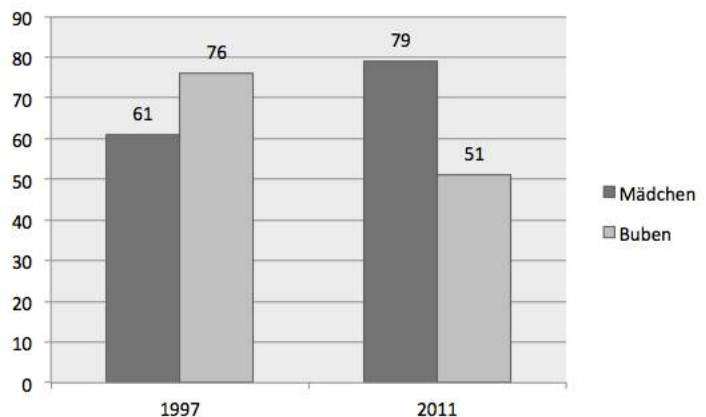


Man kann deutlich erkennen, dass bei etwa gleicher Teilnehmer- (110 vs 116) und Leiterzahl (20 vs 21) die 1. Stufe (2.-5.-Klässler) stark zugenommen und die 2. Stufe (6.-9.-Klässler) stark abgenommen hat. Die Gründe dafür lass ich euch selbst ausarbeiten...



Hier sieht man die Verteilung der Buben und Mädchen in den verschiedenen Stufen. Überall haben die Mädchen die Nase vorn, obwohl die um 1907 vom Engländer Baden Powell gegründete Pfadi erst nur fürs männliche Volk gedacht war...

Doch das Diagramm rechts zeigt deutlich, dass es auch in unserer Abteilung eine starke Evolution zum "Frauenpower" gab 😊. 1997 hatten wir 44,5% Mädchen und heute sinds ganze 60,8%.





## (Spiel &) Spass

In der Schule sind zwei Garderobenhaken angebracht worden. Darüber ein Schild: „Nur für Lehrer!“ Am nächsten Tag klebt ein Zettel darunter: „Aber man kann auch Mäntel daran hängen!“

TRIFFT DER  
PFADFINDER  
EINEN NEANDERTALER:  
"KANNST DU MIR SAGEN,  
WIE SPÄT ES IST?"  
-"LEIDER NEIN,  
KEINE AHNUNG." -  
"WAS, UND DU  
WILLST EIN UHR-  
MENSCH SEIN?"

Alte Bauernregel:  
Sind die Hühner  
platt wie Teller,  
war der Traktor  
sicher schneller

„Axel, warum nennt man unsere Sprache Muttersprache?“ – „Weil Papi nie zu Wort kommt!“

## Der MaggenDoc gibt Auskunft

Wie in jeder Ausgabe versucht der MaggenDoc euch Pfadis mit Rat und Tat beiseite zu stehen und eure Fragen zu Liebe, Leben und Lifestyle zu beantworten. Überzeuge dich selbst von seiner Kompetenz!

### Hey Doc

Im letzten J&S Leiterkurs habe ich mich bis über beide Ohren in eure super tolle, sympathische, hübsche und dynamische Abteilungsleiterin verknallt (sie heisse so, wir die Heizung in eurem Pfaditurm, hat sie mir gesagt!). Denkst du, meine Liebe zu ihr hat eine Chance, auch wenn wir nicht in der selben Abteilung sind?? Verzweifelt, Galapagos (23?)

Lieber Verzweifelt Galapagos (komischer Pfadiname)

Schön, dass dir die Leiterin unserer Abteilung so gefällt. Ist auch wirklich eine tolle Frau: Sie ist tatsächlich toll, sympathisch, hübsch und dynamisch. Ich würde sogar noch charmant, aufgestellt, und intelligent hinzufügen. Ihre Haare glänzen wie ein See in der Sonne, die Augen treu wie jene eines Rehes, ihre Hände zart wie eine Blume... Ach...

Ähm, also, <räusper>, die Sache ist so: Ich hab mich selbst unsterblich in sie verliebt, also lass gefälligst deine Hände von ihr! Sie gehört unserer Abteilung! Na!

### Lieber MaggenDoktor

Ich habe schon bald Geburtstag, weiss aber nicht, was ich mir wünschen könnte. Hast du vielleicht eine gute Idee? Snoopy (10)

Hallo Snoopy

Klar hab ich ein paar gute Ideen! Wie wärs z.B. mit einem Rondo, dem Liederbüechli mit welchem du am Lagerfeuer der Star bist? Oder einem Technix, damit dir beim Leben in und mit der Natur nix schief gehen kann? Diese beiden tollen Büechli gibt es z.B. im Hajk Laden in Bern zu kaufen, wie viele andere Pfadisachen auch. Vielleicht würdest du dich auch über eine neue Regenjacke oder eine gute Taschenlampe freuen? Damit wärs du bestens fürs nächste Pfadilager gerüstet!

Brauchst auch du einen Rat, eine Meinung oder einfach jemanden, der dir zuhört? Frag unseren MaggenDoc!

→ [maggenblick@pfadimaggenberg.ch](mailto:maggenblick@pfadimaggenberg.ch),  
Betreff "MaggenDoc".



## Letzte Seite

### Impressum

**Redaktion:** Sulaj, Freiburg

**Reporter:** Ikki, Figaro, Estrella, Venner, alle Leiter der 2.Stufe, 2.Stüfler 09/10, Sulaj

Für Fehler wir nicht gehaftet!  
Falls du einen Fehler findest,  
kannst du ihn behalten.



Mmmmh, **Schoggibananen...**  
Aber wie macht man diesen Schmaus genau?? Das geht ganz einfach: Schnapp dir eine (oder mehrere) Bananen und mache mit deinem Sackmesser in der Innenseite einen langen Schlitz. Hier drin kannst du dann eine Reihe deiner Lieblingschoggi (oder von der M-Budget Milchschokolade à -.65 die Tafel) stecken. Nun kommt die Banane, Schoggi aufwärts, in die Glut. Nach kurzer Zeit schon kannst du den Leckerbissen verspeisen...

Im 2.Stufen Leitungsteam wird geklatscht und getratscht was das Zeug hält! Es sind ihnen folgende Sachen zu Ohren gekommen:

- Es wird gemunkelt, dass Sugus gar nicht so süß ist.
- Vom Hörensagen her, erschien beim HeLa 2010 kein einziger Teilnehmer!
- Offenbar schreibt Gismo ein Buch über seine Pfadierlebnisse.
- Schon gehört, Acapella singt gar nicht Acapella, sondern mit Musik!
- Es spricht sich herum, dass das SoLa an der französischen Grenze stattfindet und sich eine andere Abteilung zu uns gesellen wird.

Hast auch du pikante Neuigkeiten über deine Pfadifreunde und Leiter erfahren? Kennst du einen tollen Witz? Hast du beim letzten Anlass ein paar coole Schnappschüsse gemacht? Oder würdest du gerne einen Bericht übers PfiLa schreiben? Dann melde dich unbedingt bei der Redaktion!!! Und vergiss nicht: Auch der MaggenDoc erhält gerne Post.

[maggenblick@pfadimaggenberg.ch](mailto:maggenblick@pfadimaggenberg.ch)

[www.pfadimaggenberg.ch](http://www.pfadimaggenberg.ch)